



BILDUNG
für ein gelingendes
LEBEN

Ein.Blick KEB im Bistum Trier

Neue Räume erschließen – alte Räume neu entdecken

VON DR. MICHAELA COLLINET

(KEB SAARBRÜCKEN). Jede Ecke der Erde ist vermessen. Sie können Stunden und Tage damit verbringen, Straßenzüge etwa bei Google-Maps zu vergrößern und zu verkleinern, sie aus jedem erdenklichen Winkel anzuschauen und zu betrachten. Sie können die Entfernungen zur nächsten Tankstelle oder zu jedem beliebigen Punkt der Erde in wenigen Sekunden erfahren und sogar Fahrtzeiten in Echtzeit berechnen lassen. Es wäre aber vermessen zu sagen, dass sie damit schon jeden Winkel aus jeder Perspektive sehen.

Jede/r von uns hat sicher schon einmal festgestellt, dass sich sein/ihr Blick auf die Welt ändert, dass wir so manchen Flecken der Erde an einem Tag hässlich, an einem anderen Tag schön finden.

Das Titelbild des Ein.Blick ist eine Momentaufnahme. Sie können am Stand der Sonne die Tageszeit feststellen, haben eine Ahnung, wie das Wetter sich entwickeln wird, sehen den Tidestand, erkennen eine Schiffsroute usw. Und doch wird das nicht ihr erster Gedanke bei der Betrachtung gewesen sein.

Das „Meer“ löst in vielen Menschen Sehnsucht aus – einige denken an ihren letzten Urlaub, andere freuen sich vielleicht über das Lichtspiel. Aber an den Tidestand, die Größe, chemische Zusammensetzung und Beschaffenheit der Sandkörner dürfte in den ersten Sekunden der Betrachtung kaum jemand gedacht haben. Dies könnte unter wirtschaftlicher Perspektive allerdings durchaus relevant sein.

Bei der Betrachtung der Welt und unserer Mitmenschen kommt es immer auf unseren Blickwinkel, auf unsere Perspektive an. Die KEB im Bistum Trier lädt mit Ihren Veranstaltungen dazu ein, neue Perspektiven kennenzulernen und so vertraute und bekannte Räume neu zu entdecken. Gleichzeitig möchte sie neue, bisher unbekannte Räume erschließen. Sie möchte zu den Menschen gehen und mit ihnen ihre Lebensräume entdecken - und perspektivisch neu gestalten. Die Welt und die Menschen in all ihren Beziehungsgeflechten lassen sich nicht durch Satellitenbilder erfahren, sondern durch das miteinander und voneinander Leben und Lernen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wer sich und anderen Räume (er)öffnet, dem bieten sich neue Chancen und Möglichkeiten, dem steht mitunter sogar die Welt offen.

Die Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung (er)öffnen, ganz im Sinne der Beschlüsse der Trierer Diözesansynode, ebenfalls Räume. Räume, in denen Begegnung und Dialog stattfinden und die dazu ermutigen, die Chancen und Möglichkeiten, die sich uns heute so vielfältig bieten, wahrzunehmen und mit den eigenen Kompetenzen zu gestalten. Wir laden Sie herzlich ein, immer wieder Neues mit uns zu entdecken.

Ihr Thomas Berenz
Leiter Arbeitsbereich
Erwachsenen- und Familienbildung im
Bischöflichen Generalvikariat Trier

II/2017

WIR ERÖFFNEN (NEUE) RÄUME



KEB-JAHRESTHEMA 17/18 „beziehung.macht.mensch.“

Ein Thema mit Relevanz für jede(n) von uns

Die Auftaktveranstaltungen der KEB-Einrichtungen zum Jahresthema „beziehung.macht.mensch.“ waren ein voller Erfolg. Es wurde bereits sichtbar, wie facettenreich, lebensnah und aktuell dieses Thema ist. Ein wirkliches Lebensthema, das auf ein breites Interesse stößt.



AUFBRUCH UND NEUANFANG

Neue Räume der KEB in Saarlouis eingeweiht

KEB SAAR-HOCHWALD. Am 17. Februar, in einer von Aufbruch getragenen, stimmungsvollen Feierstunde, wurden die neuen Räume der KEB Saar-Hochwald von Weihbischof Robert Brahm eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt. In seinem Impulsvortrag ging Weihbischof Brahm auf die Bedeutung von Beziehungen für das menschliche Leben ein. Beziehungen sind Teil



menschlicher Identität und sie schaffen Identität. Besonders „aus der Gottesbeziehung und der Erfahrung heraus von Gott bedingungslos gewollt, geliebt und gehalten zu sein, kann und darf der Mensch immer wieder den Aufbruch wagen und neu anfangen. Aller Anfang mag schwer sein. Aber mit Gott in Beziehung zu sein, das heißt auch: aller Anfang ist Gnade“, so der Weihbischof.

Die neuen Räume der KEB befinden sich in direkter Nachbarschaft zur Katholischen Familienbildungsstätte (FBS) Saarlouis e.V.. Diese räumliche Nähe eröffnet Chancen mit vielfältigen Synergien, wie z.B. der gemeinsamen Nutzung von Bildungsräumen, sowie der Intensivierung und Neugestaltung der ergänzenden inhaltlichen Zusammenarbeit. Ebenso bietet das Umfeld am neuen Standort, an dem u.a. das Sozialkaufhaus und die Saarlouiser Tafel angesiedelt sind, vielfältige Ansätze für neue Angebote. Daneben wird selbstverständlich auch das bewährte Bildungsprogramm, zu dem neben Sprachfördermaßnahmen speziell für Migrantinnen, Alphabetisierungskurse im Rahmen der saarlandweiten Grundbildungskampagne „Ich will lernen“ oder der sehr beliebte, jährliche Aufsatzwettbewerb für Senioren gehören, weiter fortgeführt.

Die neue Adresse der KEB Saar-Hochwald lautet:
Ludwig-Karl-Balzer-Allee 3, 66740 Saarlouis

WEITERBILDUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE WIRD ANERKANNT

Erfreuliche Änderung im Saarländischen Weiterbildungsgesetz

VON RALF DEWALD (KEB SAAR – LAG E.V.). Das Saarländische Bildungsministerium hat die rechtlichen Vorgaben zur Anerkennung von Unterrichtsstunden bei den staatlich anerkannten Einrichtungen der allgemeinen Weiterbildung gelockert. So werden künftig **Kurse für Kinder und Jugendliche mit Ausnahme von Nachhilfeunterricht anerkannt.** Auch ist das **Erfordernis von mindestens zehn Teilnehmern pro Kurs entfallen.** Hinter-

grund: Grundbildungskurse (nachträglicher Schulabschluss, Alphabetisierung) weisen oft geringere Teilnehmerzahlen auf, sind jedoch gesellschaftlich erwünscht. Andererseits werden Nischenangebote mit geringen Teilnehmerzahlen durch höhere Kursgebühren ausgeglichen. Die Zahl der anerkannten Unterrichtsstunden bildet die Grundlage der Förderung von Weiterbildungseinrichtungen.



WIR ERÖFFNEN (NEUE) RÄUME

RÄUME FÜR DIE TRAUER ÖFFNEN

10 Jahre Ausbildung zum Wegbegleiter für Trauernde

KEB WESTEIFEL. Der biblische Auftrag, Trauernde zu trösten, ihnen zur Seite zu stehen und sie zu begleiten, zählt zu den sogenannten geistlichen Werken der Barmherzigkeit und ist damit eine bleibende Aufgabe von Kirche im Dienst an den Menschen. Bereits seit zehn Jahren bietet daher die KEB Westeifel eine Ausbildung zum Wegbegleiter für Trauernde an. Rund 100 Frauen und Männer haben bisher dieses Qualifizierungsangebot angenommen. Der Ausbildungskurs erstreckt sich über ein Jahr. Neben grundlegenden inhaltlichen Elementen (z.B. Umgang mit Trauer, Trauerphasen, Trauerbewältigung) werden dabei die für die Begleitung notwendigen Kompetenzen (Gesprächsführung, Leitung von Trauergruppen etc.) vermittelt. „Vor allem aber ist es für die Wegbegleiter wichtig, offen zu sein für die trauernden Menschen und ihre individuelle Situation“, betont die Trauerbe-

gleiterin Christiane Stahl, die zusammen mit der Pastoralreferentin Petra Schweisthal die Qualifizierung ins Leben gerufen hat. Beide vermitteln Wegbegleiter und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Informationen zur Ausbildung und Vermittlung von Wegbegleitern, sowie zum Lebens-Café für Trauernde in Prüm, erhalten Sie direkt bei der KEB Westeifel.



NEUER KOOPERATIONSPARTNER - NEUE MÖGLICHKEITEN

Sonderpädagogische Zusatzausbildung in Neunkirchen

KEB SAARBRÜCKEN. Für die Arbeit mit Kindern in inklusiven Einrichtungen bietet die KEB Saarbrücken seit über 30 Jahren eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung an: Die Sonderpädagogische Zusatzausbildung für sozialpädagogische Fachkräfte. Die Teilnehmenden entwickeln neue Sichtweisen bei der Beobachtung von Kindern und deren Familien und werden zum Erkennen von Auffälligkeiten sensibilisiert. In 15 verschiedenen Fächern erhalten die Teilnehmenden durch Dozentinnen und Dozenten mit großer praktischer Erfahrung fundierte Kenntnisse und erwerben nach einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ein staatlich anerkanntes Zeugnis. Seit Januar 2017 freuen sich Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, Dozentinnen und Dozenten und die KEB über eine neue Kooperation: Die Edith-Stein-Schule, Bischöfliche Fachschule für Sozialpädagogik, stellt ihre Räumlichkeiten für die Fortbildung zur Verfügung. Technik und



moderne Ausstattung der Schule erfüllen die Ansprüche heutiger Erwachsenenbildung. Gleichzeitig haben die zukünftigen Erzieherinnen und Erzieher der Edith-Stein-Schule eine Fortbildung im eigenen Haus, mit der sie nach ihrer Ausbildung eine bedeutende Zusatzausbildung für ihr berufliches Handeln erwerben können. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten schafft durch die Verbindung von Erzieherausbildung und Sonderpädagogik ein gutes Netzwerk mit vielen Möglichkeiten.



HÜTER DES SCHWARMS - IMKERKURSE

NaturRäume erfahren

THEMENSCHWERPUNKT SCHÖPFUNG. Über die Natur lernt es sich am besten in der Natur. Im Saarland haben das die Teilnehmenden von drei Kursen getan und mit Hans-Werner Krick und seinen Bienen das Imkern gelernt. Anders als noch vor 15 Jahren sind es heute vor allem junge Männer und Frauen, die Bienen halten möchten. Ihnen geht es häufig gar nicht so sehr um den Ertrag in Form von Honig, als darum, einen notwendigen Beitrag zum Schutz unserer Lebensgrundlagen zu leisten: Viele Nutzpflanzen brauchen die Bienen zur Bestäubung. Auch für sich selbst tun die Neu-Imker etwas Gutes: Das Naturerleben im Umgang mit den Bienen entschleunigt, entstresst und prägt die Persönlichkeit. Informationen zu den Imkerkursen 2017 und 2018 erhalten Sie direkt beim Themenschwerpunkt Schöpfung.

TERMINE ZUM JAHRESTHEMA „beziehung.macht.mensch.“ (AUSWAHL)

Ständige Erreichbarkeit – Abschalten oder Ausschalten? (Trierer Lunch Lecture)

Beziehungen in der Arbeitswelt

THEMENSCHWERPUNKT ARBEIT. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel sind aus der heutigen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Flexibilität und Mobilität sind Chance und Herausforderung zugleich. Wie können Unternehmer den Umgang mit der ständigen Erreichbarkeit für ihre Mitarbeiter neu definieren und ein passendes Konzept erstellen?

DATUM: Donnerstag, 01.06.17, 12:30 Uhr

ORT: Hotel Deutscher Hof, Südallee 25, 54290 Trier

Wenn Fremde zum Nächsten werden

Beziehungen zum Fremden und zur Heimat

KEB RHEIN-HUNSRÜCK-NAHE. Flucht, Vertreibung, Suche nach Heimat und neuen, lebendigen Beziehungen sind zentrale biblische Themen. Der Studientag lädt ein, sich der bleibenden Bedeutung dieser Erzählungen zu nähern und ihre Aktualität für die Gegenwart zu entdecken.

DATUM: Samstag, 10.06.17, 09:30 Uhr

ORT: Bildungszentrum St. Hildegard
Bahnstr. 26, 55543 Bad Kreuznach

Grenz.nah – Naturkundlich-geschichtliche Erkundung des Westwalls bei Echternacherbrück

Beziehungen zwischen Menschen, zur Natur und Geschichte

KEB TRIER (U.A.). Im Rahmen der deutsch-luxemburgischen Veranstaltungsreihe Grenz.nah begegnen sich auf dem ehemaligen Westwallgelände nicht nur Menschen unterschiedlicher Nationen, Familien und Einzelpersonen, jung und alt, sondern auch Mensch und Natur, Geschichte und Naturschutz, Kopf und Herz.

DATUM: Samstag, 10.06.17, 10:00 Uhr

ORT: Echternacherbrück

Ist der Weg das Ziel? – Pilgern auf dem Jakobsweg

Beziehung zu Gott / Beziehung zu mir selbst

KEB SAAR-HOCHWALD. Pilgern heißt, sich auf den Weg machen, das Gewohnte verlassen und dabei die Beziehung zu Gott und zu sich selbst verstärkt in den Blick zu nehmen. Die Veranstaltung lädt ein, sich mit dem Jakobswegpilger Stefan Hissler über Pilgererlebnisse auszutauschen und vielleicht selbst, Geschmack auf eine eigene Pilgerreise zu bekommen.

DATUM: Dienstag, 19.09.17, 19:30 Uhr

ORT: Kath. Familienbildungsstätte Saarlouis (Mehrzweckraum),
Karl-Ludwig-Balzer-Allee 3, 66740 Saarlouis

Frauen in Beziehungen

Beziehungen im privaten und beruflichen Alltag

KEB SAARBRÜCKEN. Beziehungen sind geprägt von ganz persönlichen Erfahrungen, Wertvorstellungen und Vorbildern. Der lebendige und erlebnisorientierte Workshop für Frauen in Beziehungen bietet die Möglichkeit mit neu gestärktem Selbstbild, einer dicken Portion Selbsterkenntnis und einer Prise Mut für Veränderungen, das eigene Leben in Beziehungen zu gestalten.

DATUM: 22. und 23.09.17

ORT: Johannes-Foyer, Ursulinenstr. 67, 66111 Saarbrücken

Weitere Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen zum KEB-Jahresthema „beziehung.macht.mensch.“ und die weiteren Angebote der KEB im Bistum Trier finden Sie auch unter www.bildung-leben.de.

beziehung.
macht.
mensch.
Jahresthema
17/18

Bildquellen (von o.l. nach u.r.) Titel: ©Birgit Persch-Klein / ©privat;
Innen: ©Bischöfliche Pressestelle / ©Brigitte Bettschneider / ©Serge Schoonbrodt / Bischöfliche Pressestelle: ©Julia Fröder, ©Dominik Holl; / ©Dieter Ackermann / Bischöfliche Pressestelle: ©Dominik Holl, ©Christine Wendel; / shutterstock.com, ©Denis Kuvaev / ©Barbara Schartz;

EINRICHTUNGEN DER KATHOLISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM BISTUM TRIER

KEB Trier	Tel.: 0651 993727-0	info@keb-trier.de
KEB Mittelmosel	Tel.: 02673 961947-20	info@keb-mittelmosel
KEB Koblenz	Tel.: 0261 963559-0	info@keb-koblenz.de
KEB Saarbrücken	Tel.: 0681 9068-131	info@keb-saarbruecken.de
KEB Westeifel	Tel.: 06551 96556-40	info@keb-westeifel.de
KEB Rhein-Hunsrück-Nahe	Tel.: 0671 27989	info@keb-rhein-hunsruock-nahe.de
KEB Saar-Hochwald	Tel.: 06831 7697-44	info@keb-saar-hochwald.de
Themenschwerpunkt Arbeit	Tel.: 0651 993727-11	themenschwerpunkt-arbeit@bistum-trier.de
Themenschwerpunkt Schöpfung	Tel.: 0651 993727-20	schoepfung@bistum-trier.de

Ausführliche Beratung und Informationen zu Bildungsangeboten erhalten Sie in den Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier.



Katholische
Erwachsenenbildung
Trier

Bischöfliches Generalvikariat Trier
Arbeitsbereich Erwachsenen-
und Familienbildung
Mustorstraße 2, 54290 Trier
Tel.: 0651 7105-377
keb@bistum-trier.de